

Alles ist vergänglich...

oder: Wie zerbrechlich der Mensch doch ist...

Von Akatsuki_Note

Kapitel 12: Lügen, Betrügereien & Geheimnisse

Puuuuuh....

So, da bin ich mal wieder.

Es hat eine Weile gedauert, weil ich zwischendurch am Auge operiert worden bin...

Ich hoffe doch, dass euch das letzte Kapitel nicht allzu sehr missfallen hat, aber was wollt ihr in einem Drama denn erwarten ?? Eine glückliche Beziehung ??

Dann seid ihr bei mir beim falschen Autor...

Das soll jetzt nicht beleidigend klingen, aber das war bei weitem noch das harmloseste in dieser FF...

Bereitet euch also schon mal auf was vor.

Wie ich bereits im letzten Kapitel erwähnte, kommt hier der Rest von Kapitel 11 rein, denn sonst wäre es noch einmal doppelt so lang geworden und das wollte ich euch nicht antun...

Und nun wünsch ich euch....Nja, Spaß kann ich euch nicht sonderlich viel wünschen...

Dann wünsch ich euch eine angenehme Lesezeit !

Kapitel 12: Lügen, Betrügereien & Geheimnisse

"Asche zu Asche, Staub zu Staub." Der Pfarrer nimmt ein bisschen Erde und wirft es hinunter auf den Sarg. Dann stellt er sich neben das Grab und betet. Bis auf die Dark Blader, Boris und Voltaire sind alle zu Talas Beerdigung gekommen, selbst die Angeschossenen aus dem Krankenhaus. Nach und nach kommen sie vor, nehmen Erde und werfen eben diese auf das ewige Bett Talas, jedoch verweilen sie danach nicht lange an der letzten Ruhestätte, nein, sie gehen sogleich weiter zum Leichenschmaus. Zurück bleiben ausschließlich die restlichen Demolition Boys, Robert, Carla, Max, Tyson und natürlich Kai. Der einzige weibliche Blade Shark steht dicht neben dem leicht weggetretenen Kai, welcher mit glasigen Augen auf das Grab sieht, das zugeschüttet wird. Bryan, Spencer und Ian, die nicht in schwarz, sondern in weiß aufgetaucht sind, beginnen nun auf russisch über Tala herzuziehen, ja, ihn regelrecht zu beschimpfen !

"Eigentlich ist es mir ganz recht, dass der endlich ins Gras gebissen hat..." , meint Ian.

"Hat der doch schon so viel Scheiße gebaut, dass man ihn eh hätte gelyncht, wenn

man ihn erwischte hätte...", gibt der Hüne zurück. "Vielleicht schmort er ja in der Hölle?", flüstert Bryan hämisch. Nun kann Kai sich nicht mehr halten, er geht auf den Russen zu und haut ihm dermaßen eine runter, dass dieser einen Abflug gen Boden macht. "Meine Fresse, was soll das denn?!", brüllt Ian den zwei Köpfe größeren Kai an. "Wie...Könnt ihr es nur wagen, so abtrünnig über Tala zu reden?!", keift der Halbrusse und ist im Inbegriff, auf Ian loszugehen, doch Max und Tyson können ihn noch rechtzeitig aufhalten. "Kai! Nicht hier, das würde Tala sicher nicht wollen!" "Die sind es doch gar nicht wert!" Der Blau-grau-haarige beruhigt sich langsam wieder. Dann kommt es plötzlich aus dem Hintergrund: "Kai hat vollkommen recht! Egal wie böse und sadistisch ein Mensch im Leben auch gewesen sein mag, der Tod macht alles wieder gleich, stuft alle auf ein und dieselbe Stufe. Außerdem redet man über Tote nicht schlecht. Der Ehrfurcht wegen." Mit diesen Worten verlässt Robert das Grüppchen. Carla sieht noch einmal zu Kai, dieser nickt und sie rennt Robert hinterher. Zusammen gehen die beiden dann zum Leichenschmaus. In der Zwischenzeit ist auch Bryan wieder auf den Beinen. Er und Kai werfen sich gegenseitig Todesblicke zu, dann nehmen Spencer und Ian ihren leicht verschrammten Teamkameraden und gehen gemächlich Richtung Gasthaus. "Wollen wir auch gehen?", fragt Max leise. Kai schüttelt den Kopf: "Ich bleibe hier, aber wenn ihr wollt, könnt ihr gerne gehen..." "Wenn du nicht gehst, geh ich auch nicht!", stellt Tyson klar, woraufhin Max grinsen muss: "Ihr zwei ihr...Ich bleib auch hier.."

"Ich kann das alles noch gar nicht recht begreifen...", flüstert Kai. "Hmh...Ich auch nicht. Was ich aber noch weniger versteh ist, dass er sich getötet hat...Warum denn?", wisperst Maxi und legt einen Arm um Kai, der wegen der Kälte zu zittern begonnen hat. "Das werden wir wohl nie herausfinden...", antwortet Tyson und legt ebenfalls einen Arm um den Halbrussen. Trotz dieser Kälte haben die drei Intelligenzbestien natürlich keine Jacken, geschweige dem Mäntel an. Nach einiger Zeit hören die drei schnelle Schritte und hinter einem der vielen Gräber sehen sie, erst ganz klein, dann immer größer und deutlicher, Ray. "Ihr seid also wirklich immer noch am Grab...", meint der Chinese. Kai nickt nur. Unter seinem rechten Arm hält Raymond drei Jacken, welche er den anderen entgegenstreckt. "Euch ist doch bestimmt kalt...Interesse?" "Dankeschön...", meint Max und bedient sich an den Kleidungsstücken, wie auch Tyson, nur der Halbrusse schaltet auf stur.

"Komm schon, Kai. Du wirst dich erkälten", meckert der Amerikaner. "Nein, diese Jacke ist von Ray und ich nehme von ihm nichts mehr an!" "Das ist doch jetzt egal...", sagt Tyson, wofür er sich den berühmten, berüchtigten Deathglare einfängt. Langsam nähert sich der Chinese dem Halbrussen: "Kai, ich kann verstehen, dass du sehr sauer und enttäuscht bist, aber deswegen musst du doch nicht deine Gesundheit aufs Spiel setzen, oder?" Missmutig sieht der Blau-Grau-Haarige den Jüngeren an. "Hm? Vielleicht nicht doch?" Behutsam wird dem Ältesten die Jacke erneut entgegengestreckt, welcher sie nach kurzem Zögern auch annimmt. Leicht lächelt Raymond ihn an, doch dieses Lächeln wird nicht erwidert.

"Sollen wir dann nicht auch mal gehen? Die anderen machen sich bestimmt schon Sorgen...", flüstert der Schwarzhaarige. Max und Tyson sagen zu, der einzige Störfaktor ist jedoch wieder einmal Kai Hiwatari. "Selbst mit der Jacke wirst du dir über kurz oder lang den Tod holen..." "Vielleicht beabsichtige ich dies ja sogar...", wisperst der sichtlich seelisch verlorene Junge. Der Japaner legt von hinten herum die Arme um seinen Teamchef und meint: "Es ist sicher sehr gut von dir gemeint, wenn du

hier vor Talas Grab stehst und ihm vielleicht Gesellschaft leisten möchtest, doch meinst du nicht auch, dass es ihm viel besser gefallen würde, wenn du noch eine ganze Weile weiterleben würdest ? Immerhin bist du sein bester Freund aus Kindertagen und ich bin sowieso der Meinung, dass Tala immer bei dir ist...", leicht stippt Tyson gegen Kais linke Brusthälfte, "Und zwar hier drin...Du musst dich aber jetzt nicht leichtsinnig Gefahren aussetzen, Kai...Das hilft niemandem, weder dir, noch uns, deinen Freunden, noch Tala." Der Halbrusse scheint eindringlich über Tysons Worte nachzudenken und kommt zu dem Entschluss, dass sein Kumpel Recht hat. Erfreut über diese Entscheidung lächelt Ray Kai wieder an, jedoch wird ihm eine Gegengeste abermals verwehrt.

Auf dem Weg zur Gaststätte schleicht sich ab und zu die eine oder andere Träne über Hiwataris Gesicht, jedoch wird sie schnell von eben diesem entfernt. Als sie an dem Gasthaus ankommen, sind 91% der Leute stockbesoffen. Zum Beispiel tanzt Spencer zusammen mit Oliver, Steve und Ian auf dem Tisch, Enrico macht Carla an und Mariah hat nichts besseres zu tun, als mit Johnny rum zu knutschen. Die Einzigen, die nach Max' Schnellanalyse nicht betrunken zu sein scheinen, sind Emily, Carla, Robert, Kenny, Ray, Tyson, Kai und seine Wenigkeit. Kai sieht sich eine Weile um, dann macht er auf dem Absatz kehrt und setzt seinen Weg Richtung Friedhof fort. "Ähm..Kai, was machst du ?", ruft Tyson ihm hinterher. "Ich geh zurück, dass kann ich mir einfach nicht ansehen !", antwortet der Halbrusse, ohne sich dabei umzudrehen, geschweige dem halt zu machen. Die drei übrig gebliebenen Bladebreaker starren sich einige Sekunden an, beschließen dann aber, Kai zu begleiten.

"Ich find das echt geschmacklos...Richtig widerwärtig !", stößt Kai erbost aus. Ja, das Benehmen der Gäste hat wirklich zu wünschen übrig gelassen. "Besaufen sich da wie auf einer Party, dabei war das Talas Beerdigung !" Wild fauchend geht der Blau-Grau-Haarige in seinem Zimmer auf und ab, mit den Augen von Tyson und Max steht's verfolgt. Nach etlichen Kilometern (!) gehen setzt er sich schließlich auf das innere Fensterbrett. Ray sieht zu ihm hinüber, dann steht er auf und begibt sich zu Kai: "Wie fühlst du dich denn ?" Leicht irritiert antwortet er: "Total beschissen, mein bester Freund ist gestorben, hat sein Versprechen nicht gehalten, aber sonst ist alles in Ordnung..." "Habe ich mich verhört, oder schwang unwillkürlich nicht doch der Ton der Verdammnis mit ?", wispert Max fragen zu Tyson. "Weiß nich genau, kam mir aber auch so vor." Da sie sich die Frage nicht selbst beantworten können, stellen sie die Frage den beiden betroffenen Personen noch einmal. Kai sieht die zwei jedoch nur mit einem verletzten Gesichtsausdruck an, während Ray zum Fenster hinaus auf den Sternenhimmel starrt. "Also hab ich Recht...", stellt Maxi fest. "Vollkommen recht..", flüstert der Halbrusse letzen Endes. "Machst du mir jetzt etwa Vorwürfe ?", fragt Ray schmollend. "Wer hat Vorwürfe denn besser verdient als du, hä ?", gibt Kai pampig zurück. "Oh danke, erinnere mich bitte daran, dass ich der Zerstörer sämtlichen Glücks bin !"

"Wer wollte mich denn nur als Beilage zur Macht ?! DU hast dich schließlich gegen mich entschieden !!"

"Weil mir das zu blöde war !!"

"Zu blöde ?!"

"Ja, zu blöde !! War ja regelrecht kindisch !!"

"Kindisch ?!!"

"AUFHÖREN !!!"

Schlagartig wird es still. "Merkt ihr zwei denn gar nicht, dass euch die Streitereien

nichts bringen ? Gut, es hat zwischen euch nicht so geklappt, wie man es sich vielleicht vorgestellt hat, aber ihr könnt doch immer noch befreundet sein ?", schlägt Tyson vor. "Zeige mir das Ex-Paar, dass nach der Trennung noch gut miteinander befreundet ist. Das würde nur zu Scherereien führen, immerhin..." Kai bricht den Satz ab. "Immerhin ?", hakt Max nach. "Immerhin...Liebe ich ihn doch immer noch...", flüstert der Halbrusse. "Und wie sieht es mit dir aus, Raymond ?", erkundigt sich Tyson. "Ich liebe ihn doch auch noch...Aber er lässt mich ja nicht an sich ran..."

"Ist das nun schon wieder ein Vorwurf ?! Meine Güte Kerl, das Leben besteht aus ein bisschen mehr als Streicheleinheiten und Sex !"

"Ach, dass weiß ich doch auch, aber ab und zu brauch ich das halt ! Mein Verlangen nach dir, deinen Körper bei mir zu haben, dich zu spüren...Das Verlangen ist nur sehr schwer zu stillen !!!"

"JETZT IST ENDE IM GELÄNDE !!!" Max' Schrei fährt allen Anwesenden durch Mark und Bein. "Meine Güte, ihr zwei liebt euch doch, was ist dann daran so schwer, das wieder hinzubiegen ?! Ich versteh euch nicht ! Komm Tyson, wir lassen sie allein !" Schnurstracks geht der Blonde auf die Tür zu, öffnet diese, wartet auf seinen japanischen Freund und schließt die Türe wieder.

"Und weg sind sie...So leicht kann's gehen...", meint Kai. Ray nickt nur. "Willst du nicht auch gehen ?", fragt der Halbrusse nach kurzer Zeit. "Eigentlich nicht...", antwortet Raymond und blickt dem Älteren in die Augen. "Auch gut...", wispert dieser und sieht wieder hinaus in den Himmel. Nach mehreren Minuten des Schweigens erhebt der Schwarzhaarige das Wort abermals:"Du, sag mal...Hast du das vorhin wirklich ernst gemeint ?"

"Was denn ?"

"Na, dass du mich immer noch liebst..." Mit festem Blick sieht Kai sein Gegenüber an:"Ich bin ein Mensch, der seine Aussagen zu 99,9999999% ernst meint, doch dass ich dich noch liebe, das ist zu 100% ernst", antwortet er leise. "Und selbst ?"

"Ich ?" Nach wenigen Augenblicken der Irritation lächelt der Chinese den Halbrussen an, dann wendet er seinen Blick wieder in den Himmel und erwidert:"Ich...Hab das auch ernst gemeint..Und, was ich dir noch sagen wollte....Das im Krankenhaus, das war nicht ernst gemeint, also...Natürlich ist mir Macht wichtig, aber du bist mir noch wichtiger.."

"Du Lügner..."

"Wie ?"

"Du bist ein elender Lügner, Raymond Kon !!", kreischt Kai und steht auf. "Kannst du mir auch erklären, weshalb ich ein Lügner bin ?!", keift Ray zurück. "Wenn du mich wirklich lieben würdest, dann hättest du es mir und nicht meinem Fenster gesagt !!!"

"Ach, ist das so wichtig ?!! Ich hab es dir nicht ins Gesicht gesagt, weil mich das verlegen macht !!"

"Aber Mariah konntest du es ins Gesicht sagen !!!"

Stille.

Kai sieht Ray direkt in die Augen, blickt ihn mit einem leeren Blick an. "Es tut mir weh, wenn du es ihr sagen kannst, mir aber nicht...Entsetzlich weh...", flüstert der Halbrusse nach einiger Zeit. "Das wollte ich nicht...", wispert Ray und möchte Kai in seine Arme schließen, dieser weicht jedoch zurück und streckt den Arm als eine Art Sicherheitsabstand aus. "Bitte, mach es nicht noch schlimmer, als es ist.." Die Worte

des Älteren kommen zögerlich, mit zittriger Stimme. "Wie?" Der Chinese versteht sein Gegenüber nicht ganz. Ist irgendetwas gravierenderes passiert ?? "Kannst...Du mir vielleicht ein paar Details mehr geben?"

"Du...Weißt es also nicht?"

"Was soll ich denn wissen?"

"Na, dass Mariah schwanger ist...Du wirst Vater.."

Schweigen.

"BITTE WAS ????!?!!" Ray steht vor Kai, die Kinnlade des Chinesen dürft locker zweimal um den Erdball reichen. "Irgendwie tust du mir leid...Hast du denn nicht geschnallt, dass sie alt genug ist?"

Der Schwarzhäarige kann nicht mehr. Ehe ihm die Beine einknicken setzt er sich lieber freiwillig auf Kais Bett. Keiner der beiden Ansässigen sagt etwas. Kai starrt Ray nur an, wie dieser, sich die Schläfe massierend, über diese Neuigkeit nachdenkt. Nach einiger Zeit fragt der Chinese:"Weiß Lee eigentlich davon?" Der Ältere lacht auf:"Ha ! Was meinst du wohl ? Wenn er es wüsste, er würde dir an die Gurgel gehen...Immerhin kennst du ihn doch länger als ich, seine Reaktion müsste dir ja wohl eher einfallen als mir..." Langsam setzt der Halbrusse sich ebenfalls aufs Bett, lässt sich dann nach hinten fallen. Ein hämisches Grinsen schleicht sich auf seine Lippen. "Was ist denn bitte schön so witzig?"

"Ach, eigentlich gar nichts....Nur, dass du jetzt mächtige Probleme mit Lee bekommst und mit der Firma meines Großvaters auch nicht mehr rechnen kannst."

"...."

"...."

"Und das findest du witzig?"

"Hm...Nicht direkt...Eher amüsant..."

"Is doch das Selbe.."

"Hmhm, klingt aber besser..."

Langsam wandert Kais Blick wieder in Richtung Fenster und der Halbrusse träumt wieder vor sich hin. Ab und zu ist ein seufzen zu vernehmen. "Woran denkst du?", fragt Ray nach einiger Zeit. "An Tala...Und an unser Versprechen, was er jetzt gebrochen hat."

"Ihr hattet ein Versprechen?" Der Chinese setzt sich auf, Kai allerdings bleibt rücklings auf dem Bett liegen:"Mm, ja, hatten wir. Meine Güte, damals waren wir noch ganz klein, aber es hat uns den Mut zum weitermachen gegeben. Zu der Zeit waren seine Eltern gerade erst verstorben...Woran eigentlich ? Keine Ahnung...Wusstest du eigentlich, dass Tala und ich miteinander verwandt sind ? (Anmk.: Das ist jetzt frei erfunden, nur so für die FF) Talas Uroma war die Tante meiner Großmutter. Oder anders ausgedrückt, seine und meine Uroma waren Schwestern."

"Und was hat...Tala dir versprochen?"

"Hm ? Ach so, ja. Vielleicht klingt es etwas kindisch, aber ich erinnere mich immer wieder gern daran zurück.."

"Ich dachte, ihr zwei seid so zerstritten ?? Auf der Weihnachtsfeier war jedenfalls keine Harmonie..."

"Das hat mit etwas anderen zu tun...Aber eigentlich waren wir immer Freunde...Mehr oder minder, was man halt in der Abtei machen konnte und dann bin ich auch noch davongelaufen...Jedenfalls waren also gerade seine Eltern verstorben, wie bereits erwähnt, und irgendwie wollte Tala gar nichts mehr..."

"Verständlich, wenn du mich fragst..."

"Ich hab dann versucht ihn wieder aufzubauen, aber ich selbst war ja auch erst ein paar Jahre alt...Eines Abends dann sind wir nach dem Training zusammen auf sein Zimmer gegangen...Als er die Tür geschlossen hatte, hat er mich von hinten umarmt, an sich gedrückt und mit tränenerstickender Stimme gemeint, dass ich ihn nie im Leben so verlassen dürfte...Ich hab es ihm versprochen, er im Gegenzug auch mir, aber jetzt ? Ist einfach gegangen, dieser Vollidiot..." Vereinzelt kullern Tränen an Kais Gesicht hinab. "Und zu allem Überfluss habe ich dir auch sehr wehgetan...Dass du überhaupt noch mit mir in einem Raum sitzt, auch noch in deinem Zimmer...", flüstert Ray, legt die Arme um den aufgelösten Jungen. Kai lächelt leicht:"Dass können wir auch ändern, wenn du lieber draußen bei der Kälte schlafen möchtest..."

"Äh, ne, nicht wirklich, aber danke für das entzückende Angebot...", erwidert Ray. Aus dem leisen Lachen seitens Kai wird immer mehr ein schluchzen, bis der Blau-Grau-Haarige die Hände in die Haare des Chinesen krallt und ihn fest an sich drückt. Man könnte meinen, der Halbrusse hätte Angst, in ein Loch zu fallen, ein Loch, aus welchen er nicht mehr hinausklettern könnte, weil es unbeschreiblich tief ist.

Trotz all der Lügen und Täuschungen schmerzt es Ray, seinen Teamkollegen so zu sehen:

Schwach.

Aufgelöst.

Verlassen.

In der Zwischenzeit ist Kai vor lauter Erschöpfung eingeschlafen. Raymond hievt den Älteren ins Bett, deckt ihn zu und streicht ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Er blickt auf den anderen hinab, beugt sich über ihn, küsst ihm eine Träne weg und flüstert Kai ins Ohr:"Es tut mir sehr leid, dich so enttäuscht zu haben. Hoffentlich findest du jemanden, der dich wirklich liebt." Danach gibt Ray ihm noch einmal einen letzten Kuss auf die Lippen und sieht dem anderen beim Schlafen zu.

Die Sonne geht gerade auf, als Raymond erwacht. Wie spät ist es ? "Neun Uhr...", murmelt Ray, nachdem er einen Blick auf den Wecker erhaschen konnte. Wo war er eigentlich ? Einmal recht und einmal links geguckt, schon ist ihm klar, dass er sich bei Kai im Zimmer befindet. "Muss wohl eingenicke sein...", flüstert er und sieht den Halbrussen an. "Hm ?" Leicht verwundert mustert er den Älteren, liegt dieser doch auf dem Rücken im Bett, außerdem schläft er noch. "Ist er normalerweise nicht Seitenschläfer ?" Behutsam legt Ray seine Hand an Kai und rüttelt ihn ein bisschen hin und her. "Aufstehen du Schlafmütze..." Langsam bewegen sich die Augenlider des Blau-Grau-Haarigen, sie öffnen sich und rot-braune Augen kommen zum Vorschein. "Guten Morgen, Kai..", flüstert der Chinese, was vom anderen mit einem Grummeln erwidert wird. "Willst du nicht aufstehen ?"

"..."

"...Auch gut, ähm, vielleicht möchtest du etwas essen ? Trinken ?"

"..."

"Könntest du mir vielleicht auch antworten ?"

"Hättest du die Güte und würdest mich alleine lassen ?!", befiehlt Kai eher und dreht sich wieder um. Irritiert blickt der Schwarzhaarige den Älteren an:"Hey, ich kann

verstehen, dass du wütend und enttäuscht bist, aber du kannst jetzt nicht wieder damit anfangen, dich in dir selbst einzuschließen und uns wie den letzten Dreck zu behandeln, dass kannst du dir gleich hinter die Ohren schreiben !" Ruckartig dreht Ray Kai um und blickt in ein tränenverschmiertes Gesicht. "O-oh..." Langsam lässt der Chinese den anderen wieder los. "Ich würde sagen, dass....Wir dich alle heute einfach in Ruhe lassen, du..Kannst dich also ausweinen und, ähm...Es tut mir wirklich leid, dass ich dich obendrein auch noch so verletzt hab, ähm...Du weißt ja, wohin du zum weinen kommen kannst..." Mit diesen Worten verlässt Raymond das Zimmer. Nur wenige Sekunden später fliegt ein Kissen gegen die Tür, Kais Gesichtsausdruck ist schmerzverzerrt und tränenverschmiert.

Was hat er denn getan, dass ihn alle betrügen und belügen ? Ray und...Tala ? Mit einem Heulkrampf sitzt der Halbrusse im Bett. Er hält das alles nicht mehr aus, bricht unter dem ganzen Druck zusammen. Zufällig blickt er flüchtig auf sein Nachttischchen und sieht dort eine Schere liegen. Eine ganze Weile haftet sein Blick auf ihr. Sollte er es denn wirklich versuchen ? Kai hatte schon einiges über das Ritzen gelesen und gehört, es aber noch nie persönlich angewendet. Anders als viele Kinder in der Abtei, die ihren seelischen Schmerz so für einige Sekunden durch anderen, erträglicheren Schmerz ersetzten. So auch Tala. Oft hat er Tala dafür getadelt und jetzt ? Jetzt überlegt er sich schon, es selbst zu versuchen. Als er schon seine Hand nach dem spitzen Gegenstand ausstrecken möchte, haut er sich selbst auf die Finger:"Egal was passiert, damit wirst du nicht anfangen..." Kai dreht sich um, damit er die Schere nicht länger sehen muss, und versucht ein, nochmals ein wenig Schlaf zu finden und die geschehenen Ereignisse zu verarbeiten.

Auf dem Weg in die Küche begegnet Ray Tyson und Max, welche aus einem der vielen Gästezimmer kommen. "Guten Morgen, ihr zwei", sagt der Chinese in einem künstlich-fröhlichen Ton. "Good Morning", erwidert Max, nur Tyson antwortet nichts, scheint heute einen auf Morgenmuffel zu machen. Schweigend betreten die drei gemeinsam die Küche. Während Tyson sich ein Brötchen nimmt und lustlos darauf herum kaut, hat Max sich ein Glas Milch eingeschenkt und nippt immer mal wieder daran. Einzig Ray sitzt nur mit einem Streichmesser bewaffnet rum, ohne Brötchen, ohne gar nix. Als ihm schließlich eines von Max entgegengestreckt wird, kommt prompt eine Frage, sozusagen als kleine Bedingung, dazu:"Wie geht es eigentlich Kai ? Und wie hast du denn den Schock mit Mariah verkraftet ?" Raymonds Augen weiten sich. Er hat sich gerade verhört, oder ? Max hat nicht Mariah erwähnt, oder? "W-wovon redest du denn ? *hähä* Kai geht es den Umständen entsprechend, wie man sich halt nach dem Tod eines Freundes fühlt...*hähä*" "Das war dann Frage eins und wie sieht es mit Frage zwei aus ?", fragt Max, das Brötchen immer noch in seinen Händen haltend. "I-ich weiß wirklich nicht, wovon du...Redest...", stottert der Chinese herum. "Du brauchst es gar nicht erst versuchen, Ray...Wir beide haben alles haargenau mitbekommen", kommt es leise von Tyson. "Und nun könntest du Max die Frage beantworten. Das ist das Mindeste, was du noch tun kannst." Mit diesen Worten verlässt der Japaner die Küche, ohne auch nur die Hälfte des Brötchens gegessen zu haben.

"Also ?"

"...Was willst du denn von mir hören ? Das ich relativ geschockt war ? Das ich mit so was nicht gerechnet hatte ?!"

"So in der Art, ja." Max steht auf, sieht seinen Teamkollegen jedoch nicht an:"Ich weiß langsam nicht mehr, was ich von dir halten soll. Dass es dir mit Kai nie ernst war, dass weiß ich jetzt und ehrlich gesagt hasse ich dich dafür. Wir alle wissen, dass es Kai sehr

schwer hatte und du nutzt ihn noch so aus, betrügst ihn sogar. Es geschieht dir recht, dass du jetzt so in der Scheiße drin sitzt." Somit verlässt er die Küche. "Es ist ihm nicht zu verdenken...", seufzt Ray und sieht mit einem traurigen und einem grinsenden, unheimlich fiesem Auge aus einem der großen Fenster. Nach einiger Zeit verlässt der Schwarzhaarige ebenfalls die Küche, schnappt sich seine Jacke und geht ein wenig spazieren. Bei einem der mehreren kleinen Stadtparks angekommen beobachtet er ein paar kleine Kinder, die versuchen, ihre Beyblades gegenseitig aus der Arena zu fegen, aber irgendwie fliegen sie immer gleichzeitig gen Aus. Bei diesem Anblick muss Raymond sofort an die erste WM mit den Bladebreakers denken. Und was nun aus ihnen geworden ist. Ohne genau zu wissen, wie er hier angekommen ist, steht der Chinese am Flussufer. Hier sind sich Tyson und Kai zum ersten Mal begegnet, das hatte der Japaner mit der Mütze ihm einmal erzählt. Langsam lässt der Junge mit den langen Haaren sich auf den Boden gleiten, legt sich hin. Die Wintersonne scheint warm auf seine von Natur aus dunklere Haut, trotzdem ist es sehr kalt. Einige Minuten später öffnet Ray die Augen und blickt in den Himmel, wo sich mehr und mehr Wolken sammeln. Nur wenige Augenblicke später beginnt es, aus diesen Wolken zu schneien. Sachte berührt eine Schneeflocke seine Nasenspitze, schmilzt jedoch sofort bei der Berührung mit Körperwärme. Nur schleppend erhebt sich das Tigerchen und schlendert in Richtung 'Hotel Baker', in dem Raymond vorübergehend ein Zimmer gemietet hat, da er wieder nach China zurückkehren wird.

Im Hotel angekommen nimmt der Chinese umgehend das Telefon zur Hand und versucht, Mariah zu erreichen, um eine Aussprache zu bekommen.

"Ja, hallo?"

"Äh, Lee, bist du das?"

"Ja, denke schon...Bist du das, Ray? Was ist denn?"

"Ich würde gerne Mariah sprechen, ginge das denn?" Kurzes Schweigen am anderen Ende der Leitung irritierte den schwarzhaarigen Chinesen. "Lee? Noch dran?"

"Ja...Also, äh, Mariah ist im Moment nicht da, aber die müsste so in den nächsten ein bis zwei Stunden kommen..." Irgendwie benahm Lee sich merkwürdig, dachte Ray bei sich. Naja, war wohl schlecht drauf. "Ist in Ordnung, dann ruf ich später noch mal an..."

"Ja, ist okay...Wiederhör'n..."

"Ja, wiederhör'n." Raymond legt den Hörer auf die Gabel und starrt seine Hotelwand an. Plötzlich huscht ein hämisches Grinsen über das Gesicht des Jungen. Ein Grinsen, was viel Leid, Schmerz und Schlimmeres verspricht. Seinen Plan mit Kai, den konnte er vergessen, aber es gab ja noch jede Menge anderer Dinge, die immer noch klappen könnten. Und die muss er nun durchziehen, wenn sich alles noch so entwickeln soll, wie Mr. Kon es denn gerne hätte. Das weiß er. Nur zu gut. Weitere Fehlschläge darf er sich einfach nicht erlauben. Koste es, was es wolle. Wen auch immer er noch verletzten müsse dafür, Hauptsache am Ende kommt das unterm Strich heraus, was er sich in seinem Hirn zusammengesponnen hat. Und dafür wird Ray sogar töten. Jeden, der sich ihm in den Weg stellt. Einfach jeden.

Einfach alles.

Volles Risiko.

Für nur eine Sache.

Macht.

Unbeschreibliche Macht.

Also, nun sind wir am Ende angelangt. Ray hat hier etwas mehr verraten, als er eigentlich sollte...

XSerberusX: Mann Ray, was machst du nur für Sachen ?!

Ray: Aber du hast das doch geschrieben, komische Nudel !

XSerberusX: Tz, auch noch frech werden ? Pass bloß auf, sonst...

Ray: Sonst...?

Tala: *rumgeister* Sonst ergeht es dir wie mir...

Ray: OO

XSerberusX: *muahahahahahahahaha* XD~

Ähm, ja, okay...*hust*

Mein Auge schmerzt zwar noch, mein Kreislaufkoller mach mir auch noch zu schaffen, aber ich habe dieses Kapitel unbedingt noch dieses Jahr fertig stellen wollen...

Und deshalb bestehe ich auf mehr Kommis als für's letzte Kapi...

Sonst ergeht es euch allen wie Tala !! *muahahahahahaha* XD~~~~

Tala: *rumspuk* Beachtet sie einfach nicht...

XSerberusX: Hey, immerhin spielst du selbst nach deinem Tod noch eine wichtige Rolle, sei mir dankbar !

Tala: *spuk* dafür, dass du mich gekillt hast ? Na denn....-.-'

XSerberusX:Ach, Schnauze !

Also, ähm...*hust* Ich entschuldige mich hiermit für Serberus, sie dreht ab und zu ein bisschen durch, aber leider kann ich sie nicht immer zurückhalten...Immerhin ist es ihre FF...u.u Verzeiht meiner 'Yami', meiner 'Inneren Stimme'...Nennt sie, wie ihr wollt...

MfG

XSerberusX

P.S.: Ich brauch noch ein paar Freiwillige, die sich eine neue Idee für 'ne FF von mir reinziehen würden...Es geht da um die Blitzkrieg bzw. Demolition Boys...

Sie is etwas skuriel, also nur Leute, die diese FF hier auch einigermaßen...Ähm...Reizvoll (? XD) finden...

Bitte per ENS melden oder im Kommi hinterlassen.

Danke.